

Fisiak I.E.

Phraseologische Redewendungen für Bezeichnung der interpersonellen Beziehungen in der deutschen Sprache

*Фисяк Ирина Евгеньевна, аспирант,
Восточноевропейский национальный университет имени Леси Украинки, г. Луцк, Украина*

Received October 21, 2013; Accepted November 15, 2013

Inhaltsangabe: Der Artikel ist der Erforschung von den phraseologischen Einheiten der deutschen Sprache mit der gemeinsamen Bedeutung „interpersonelle Beziehungen“ gewidmet. Betrachtet werden Besonderheiten der semantischen Struktur der phraseologischen Einheiten, ihre Zugehörigkeit zu den bestimmten Typen von interpersonellen Beziehungen. Grundlegend für die Forschung ist psycholinguistische Untersuchung in der Anwendung von festen phraseologischen Redewendungen in der interpersonellen Kommunikation und die Widerspiegelung der Emotionalität bei der phraseologischen Verbalisierung der unterpersonellen Beziehungen unter der Bedingung des Redekontextes.

Schlüsselwörter: *phraseologische Einheiten, interpersonelle Beziehungen, Kommunikant, Emotionalität, semantische Komponente.*

Das Themengebiet der phraseologischen Einheiten, festen Redewendungen und hiermit der Sprachentwicklung, wird mittlerweile in einer Reihe von Forschungsarbeiten behandelt, die sich durch spezifische Zielsetzungen und Aufgabestellungen voneinander unterscheiden.

Interpersonelle Beziehungen gehören zu den relativ neuen Forschungsobjekten der modernen Linguistik. In der Enzyklopädie für Psychologiebegriffe werden „interpersonelle Beziehungen“ als „Verbindung unter den Menschen, die durch ihren (menschlichen) Charakter, gegenseitige Einflussmethoden infolge der gemeinsamen Tätig-

keit und Kommunikation, sowie im System der psychologischen Einstellungen, Orientierungen, Erwartungen, Stereotypen und anderen Dispositionen ausgedrückt werden, mit deren Hilfe Menschen einander akzeptieren und bewerten können“ bezeichnet [7].

Derzeit existieren aber keine gründlichen Forschungsergebnisse im Bereich der Semantik phraseologischer Einheiten auf den paradigmatischen und syntagmatischen Ebenen, die ihre Bildung und Entwicklung im Rahmen der menschlichen Beziehungen betrachten können. Unberücksichtigt in der Germanistik bleibt die Feststellung der Kausalität zwischen der Semantikentwicklung der phraseologischen Redewendungen und der Emotionalität der unterpersonellen Beziehungen unter der Bedingung des Redekontextes. Wenig erforscht wird auch der soziokulturelle Einfluss auf die Semantikbildung der phraseologischen Einheiten. In diesem Aspekt bleibt die Klassifikation der festen Redewendungen gemäß ihrer kulturellen und mentalen Färbung sowie semantischer Merkmale besonders forschungswert.

Im Zentrum des Artikels steht Frage der Erforschung von festen phraseologischen Redewendungen in der deutschen Sprache im Rahmen von interpersonellen Beziehungen. Die Aktualität der folgenden Forschung ist durch das Bedürfnis der gegenwärtigen Linguistik nach Untersuchung verschiedener Funktionsaspekte der Sprache, als eines der Mittel sozialer und politischer Interaktion gegeben. Das erlaubt dann, feste Redewendungen nicht nur als sprachliches, sondern auch als intellektuelles, pazifistisches oder diplomatisches Strategiemittel im politischen, sozialen und kulturellen Bereich anzuwenden.

Die dargestellte Problematik des Artikels soll vor allem durch die Hauptziele der Forschung begrenzt werden. Zu diesen gehören:

- das Systematisieren von festen phraseologischen Redewendungen innerhalb des Kernbereiches „interpersonelle Beziehungen“;
- die Erforschung des Semantikeinflusses der Komponente „interpersonelle Beziehungen“ auf die Bildung der gesamten Bedeutung bei der phraseologischen Einheit;
- Psycholinguistische Untersuchung in der Anwendung von festen phraseologischen Redewendungen in der interpersonellen Kommunikation.

Phraseologische Redewendungen sind im Rahmen der modernen Linguistik ein umfangreiches Erforschungsfeld. Sie können Kultur, Mentalität, Traditionen und hiermit „die Seele des Volkes“ widerspiegeln. Die modernen Wissenschaftler beschäftigen sich seit Jahren mit der Erforschung der Phraseologismen verschiedener semantischer Ebenen. Infolge des reichen Sprachschatzes der Redewendungen, bleibt aber dennoch viel Wissenswertes, was es noch zu erforschen gilt.

Interpersonelle Kommunikation stellt einen komplizierten Prozess dar, in dem nicht nur Austausch der Information stattfindet, sondern auch Bildung, Erhaltung, Ermittlung, Präzisierung, Interpretation und Entwicklung eine Rolle spielt. Die Relevanz der interpersonellen Kommunikation liegt darin, dass der Kommunikant den Sinn des Geäußerten überlegt, bevor er die Information zum Ausdruck bringt. Er vermittelt seine Meinung dem Kommunikationspartner und bekommt eine bestimmte

Antwort, die nicht nur Worte, sondern auch eine Reaktion des Rezipienten, seine Meinungsinterpretation und das Gesprächsergebnis des Dialogs enthält.

Eine große Rolle bei der Bildung von phraseologischen Einheiten spielt der soziokulturelle Faktor, da die phraseologischen Redewendungen zur Darstellung eines sogenannten „sozialen und kulturellen Gesichts des Volkes“, seines „Geistes“ dient [5; 4].

Dank ihrer Motivation, Expressivität und besonderen Phrasenbildungen, haben Phraseologismen ein wichtiges Ziel: mit Hilfe der Sprache mehr als reine Information wiederzugeben. Dabei übertragen sie Stimmungen, Emotionen, den Charakter des Kommunikanten und seine Mentalität. Sie enthalten Ausdrucksstärke und emotionelle Färbungen, werden so als Ergebnis in verschiedene funktionelle Stile und Arten geteilt, innerhalb derer sie dann tiefer erforscht werden können.

Die Spezifik der interpersonellen Kommunikation sowie die Anwendung der phraseologischen Redewendungen im Diskurs, beziehen sich auf das Vorhandensein eines gemeinsamen kommunikativen Raumes. Um das gewünschte Kommunikationsergebnis vorauszusehen, muss der Sender über bestimmte Redewendungen, Wortselektionen, Intonation und spezielle Taktiken verfügen. Der Rezipient analysiert seinerseits die Motive, Ziele und Methoden des Kommunikationspartners und versucht die empfangene Information zu erwidern. Die Mitteilung, die vom Rezipienten akzeptiert und erwidert wird, bildet bei den Gesprächspartnern das gemeinsame Informationsfeld.

Die Wort- sowie die Redewendungsauswahl hängen direkt von der Einstellung der Kommunikationspartner, deren Alters und Genderunterschieds und sozialen Einsichten ab. Interessant wird die Erforschung von den phraseologischen Einheiten, die die Beziehungen im Rahmen von verschiedenen Alters- und Geschlechtsgruppen bezeichnen. Deren Untersuchung zeigt sich in der umfangreichen emotiven Amplitude, in der Expressivität der Forschung und in der Mannigfaltigkeit der Bedeutung. In den phraseologischen Einheiten widerspiegelt sich kulturelle Darstellung des Volkes, sein Charakter, seine psychologischen und geistigen Besonderheiten.

Unterschiedlich von den Altersgruppen variieren sich Phraseologismen in ihrem stilistischen Ausdruck. So dominiert bei den Jugendlichen die Umgangssprache, z. B. *jemanden zur Schnecke machen* (neutral: „einer strengen Kritik unterziehen“; „kein gutes Haar lassen“), *jemanden durch den Kakao ziehen* (neutral: „seinen Spott mit jmdm. treiben“), *auf den Keks gehen* (neutral: „jemandem auf die Nerven gehen“). Gemeinsam mit der Stiländerung in der Jugendsprache werden ganz neue Redewendungen für die Bezeichnung der menschlichen Beziehungen gebildet. Das kommt in der phraseologischen Entwicklung vor, wenn sich die Redewendung im folgenden Zeitraum ändert, seine Bedeutung aber trotz verschiedener semantischer Komponenten ähnlich bleibt. Infolge des Rückprozesses bleiben die Komponenten der phraseologischen Redewendung konstant, hier geht es um Bedeutungswandel, z. B. *Firlefanzen machen* – früher „Dummheiten machen“, „Unsinn machen“, jetzt mehr gebräuchlich unter den Jugendlichen als „Kitsch vorspielen“. Der Sinn der Bedeutungswandel bzw. Entwicklung liegt vor allen an

der Abstammung des Begriffs „Firlefan“: „der Ausdruck geht vermutlich auf altfranz. *virelai* (Ringelspiel, Tanzlied) zurück, dessen Stamm noch in *le virage* (Kurve) erhalten ist. Bei dem spätmittelalterlichen Lyriker Oswald von Wolkenstein (1377-1445) heißt es demnach auch mit der Bedeutung *Tanz*. *Fanz* bedeutete ursprünglich wohl lustiger *Kerl*, *Schelm*, so dass die Kombination entsteht: *Tanz nach der Art lustiger Kerle*“ [3;137]

Im Vergleich zu verschiedenen Altersgruppen, die die gleichen Vorsätze mit Hilfe von verschiedenen (bzw. modifizierten) Redewendungen zum Ausdruck bringen, sehen die Auswahl und hiermit das Verstehen von den Redewendungen im Genderaspekt anders aus. Es entsteht das Problem, dass die Frauen und Männer die gleichen phraseologischen Redewendungen für die Bezeichnung der menschlichen Beziehungen verschieden verstehen und akzeptieren können. So werden solche Phraseologismen, wie *den Kopf verlieren*, *j-m den reinen Wein einschenken* („reine Wahrheit sagen“), *den Bock zum Gärtner machen* („j-m zum Handeln bringen“), *Pantoffel führen* („die Hauptrolle in den Beziehungen haben“) von den meisten Frauen als positive Redewendungen für Darstellung der glücklichen Mann-Frau-Beziehungen bezeichnet. Von den Männern aber werden diejenigen als komplettes Missglück verstanden. Die Männer schätzen mehr für die Bezeichnung der erfolgreichen Beziehungen von ihrer Seite folgende Redewendungen: *sich einen Goldfisch angeln* („eine schöne Frau erobern“), *sich jmdn. an Land ziehen* („j-n gewinnen“), *jemandem Honig ums Maul schmieren* („jemandem schmeicheln“). Der Grund liegt in

verschiedenen psychologischen Einstellungen von den Frauen und Männern bei den interpersonellen genderrelevanten Beziehungen.

Laut den vollzogenen Wissenschaftsforschungen gibt es einige Klassifikationsmöglichkeiten der interpersonellen Beziehungen in dem breiten Kommunikationsraum. Sie werden zwischen den Menschen von verschiedenen oder gleichen sozialen Ebenen gebaut, sie können sich aufgrund der Gleichberechtigung oder Dominanz, Abhängigkeit oder Unabhängigkeit entwickeln. Man unterscheidet sie als offizielle oder inoffizielle, geschäftliche und private Beziehungen. Interpersonelle Beziehungen verteilt man auch gemäß ihrer Markierung: positive, negative oder indifferente [6; 84-85].

Als Zusammensetzung von der folgenden Forschung wichtig für das Verstehen der Semantik der interpersonellen Beziehungen ist die Analyse ihrer drei Ebenen: Wahrnehmung, Verteilung und ontologischer Inhalt der gesamten Redewendung.

Bei denen die Klassifikationen der phraseologischen Redewendungen im Existenzbereich der semantischen Gruppe „interpersonelle Beziehungen“ spielen vor allem der Psychologieaspekt, die Emotivität und die Expressivität der Redewendungen eine wichtige Rolle. Die Sprache selbst ist in der Forschung aber nur ein Mittel für die Untersuchung von sozialen Problemen und Beziehungen zwischen gewissen Gesellschaftsgruppen, wo der soziale, kulturelle Hintergrund, bei der sprachlichen Darstellung auf die gemeinsame Sprach-Gesellschaft-Koexistenz weist.

LITERATURVERZEICHNIS

1. Burger H. Phraseologie. Eine Einführung am Beispiel des Deutschen. 2. bearbeitete Auflage. – Berlin: Erich Schmidt Verlag, 2003. – 214 S.
2. Duden. Redewendungen. Wörterbuch der deutschen Idiomatik. 3., überarbeitete und aktualisierte Auflage / Hrsg. Von der Dudenredaktion. – Mannheim; Zürich: Dudenverlag, 2008. – Bd. 11. – 959 S.
3. Müller, Klaus. Lexikon der Redensarten. - Bertelsmann Lexikon-Verlag, 1994.-781S.
4. Redensarten-Index [Elektronный ресурс]. – Режим доступа: <http://www.redensarten-index.de/>
5. Літвінова М. М. Семантичні властивості фразеологічних одиниць зі значенням рис характеру людини (на матеріалі німецької мови XIX-XX ст.): автореф. дис. ... канд. філол. наук: 10.02.04 / М. М. Літвінова. – Х., 2004. – 20 с.
6. Психология межличностного познания / [Бодалев А.А., Белявский И.Г., Хараш А.У. и др.]; под ред. А.А. Бодалева. – М.: Педагогика, 1981. – 224 с
7. Психологический словарь. 2-е изд., испр. и доп. / Под общ. ред. А.В. Петровского, М.Г. Ярошевского. - М.: Изд-во политич. лит-ры, 1990. - 494 с.

REFERENCES TRANSLATED AND TRANSLTERATED

5. Litvinova M. M. Semantychni vlastyivosti frazeologichnykh odyynyts' zi znachenniam rys kharakteru lyudyny (na materialy nimetskoj movy XIX-XX st.) [Semantic characteristics of phraseological units combined with a common meaning of people's character features (based on German of the XIX-XX centuries): avtoref. diss... kand. phil. nauk: 10.02.04 / M. M. Litvinova. – Kh., 2004. – 20 s.
6. Psichologia mezhlichnostnogo poznanja [Psychology of interpersonal cognition] / [Bodalev A.A., Belyavskiy I.G., Kharash A.U. and others]; red. of A.A. Bodalev. – M.: Pedagogika, 1981. – 224 s.
7. Psikhologicheskij slovar' [Psychological Dictionary] 2-nd edition / red. of A.V. Petrovskiy, M.G. Yaroshevskiy. - M.: Izd-vo politich. lit-ry, 1990. - 494 s.

Fisiak I.E. Phraseological Units Denoting Interpersonal Relations in German

Abstract: This article is devoted to the research of German phraseological units combined by the common meaning of interpersonal relations. The peculiarities of semantic structure of the phraseological units and their belonging to the definite types of interpersonal relations are considered. Fundamental to the research is psycholinguistic investigation in application of constant phraseological expressions in interpersonal communication and reflection of emotiveness in the phraseology of the verbalization of interpersonal relations under the context condition.

Key words: *phraseological unit, interpersonal relations, communicant, emotiveness, semantic component.*

Фисьяк И.Е. Фразеологические единицы, обозначающие межличностные отношения в немецком языке

Аннотация: Данная статья посвящена исследованию немецких фразеологических единиц с общим значением межличностных отношений. В статье также рассматриваются особенности семантической структуры фразеологических единиц и их принадлежность к заданным типам межличностных отношений. Основой исследования определяется психолингвистический

Science and Education a New Dimension: Philology, I(2), Issue: 11, Nov. 2013.

www.seanewdim.com

подход в применении устойчивых фразеологических выражений в межличностном общении и отражение эмотивности во фразеологической вербализации межличностных отношений зависимо от контекста.

Ключевые слова: фразеологическая единица, межличностные отношения, коммуникант, эмотивность, семантический компонент.